

Bitte wählen Sie die zuständige BH



**LAND
SALZBURG**

Anzeige/Bewilligungsverfahren Tiefensonden Wasserrecht

Antragsteller

Name	
Adresse	Telefon

Projektant

Firma	
Adresse	
Telefon	E-Mail

Bezirkshauptmannschaft/Magistrat

Ich/Wir zeigen die Errichtung einer Erdwärmepumpenanlage mit Erdwärmesonden auf GN _____, KG _____.	
Gemeinde _____, an. Die Anlage wird bis zum _____ fertig gestellt (HINWEIS: Frist darf nicht länger als 1 Jahr sein)	

Technische Daten zur Wärmepumpe

Fabrikat/Type: _____
<i>Bauartenbestätigung nach ÖNORM M 7755-2</i>
Kältemittel/Füllmenge: _____
Kompressoröl/Füllmenge: _____
<i>Betriebsweise: monovalent/bivalent</i>
Bei bivalenter Betriebsweise Angabe der 2. Wärmequelle: _____
Art der Warmwasserbereitung:
Erforderliche Heizleistung: _____ kW
Zuschlag für Sperrzeit des EVU: _____ kW
Erforderliche Leistung Warmwasserbereitung mit Wärmepumpe (mind. 0,25 kW je Bewohner): _____ kW
Erforderliche Kühlleistung: _____ kW
gewählte Heizleistung bei B0/W35: _____ kW
elektrische Leistungsaufnahme bei B0/W35: _____ kW
Leistungszahl bei B0/W35: _____ kW
Jahresbetriebsstunden Wärmepumpe: _____ h

Fremde Rechte Im Projektbereich existiert keine/eine öffentliche Wasserversorgung. Fremde Rechte im Radius von mindestens 100 m um die geplante Sondenanlage:

Schachtbrunnen (Tiefe [m], Wasserstand [m unter GOK])	Schlag- und Bohrbrunnen (Tiefe [m], Wasserstand [m unter GOK])
Quellen	Erdwärmesonden (Länge [m])
Davon werden folgende Anlagen für die Trinkwasserversorgung verwendet	
Davon sind folgende Anlagen wasserrechtlich bewilligt	

Geologie

Geologischer Rahmen: _____ . Bei einer Bohrung auf GN. _____, KG _____, durch die Fa. _____ wurde folgender Untergrundaufbau festgestellt: _____

Am Sondenstandort ist folgender Untergrundaufbau zu erwarten: bis _____ m: _____

bis Endteufe: _____ Grundwasserströmungsrichtung: _____

Erwarteter Grundwasserstand am Sondenstandort: _____ m unter GOK

Am Sondenstandort ist/ist nicht mit dem Erschließen brennbarer Gase/in einer Tiefe von _____ m zu rechnen. Wenn ja, vorgesehene Sicherheitsmaßnahmen: _____. Der konkrete Sondenstandort ist/ist nicht/ als rutschgefährdetes Gebiet einzustufen. Wenn ja, vorgesehene Sicherheitsmaßnahmen: _____

Technische Daten zur Tiefensondenanlage

_____ Bohrungen 5'' (127 mm) mit einer Tiefe von _____ m Hilfsverrohrung: _____

Bohrdurchmesser: _____ Wärmezugsrohre je Bohrloch: _____ *PE _____ * _____ mm, PN _____ bar

endlos bis in den Technikraum verlegt/an Sammelleitung/mit/ohne/Schacht angeschlossen

Sondenabstand: _____ m (mind. 7 bis 10 m); Gerechneter Wärmezug: _____ W/Bohrmeter

Wärmeträgermedium: _____ ; Sicherheitsdatenblatt beiliegend; Verlegung der horizontalen Anschlussleitungen: in Sandbett

Prüfdruck und Prüfdauer der Dichtheitsprüfung der Gesamtanlage vor Einfüllen des Wärmeträgermediums: _____

Bohrverfahren

Rotationsspülbohrung/Imlochbohrverfahren mit Druckluft

Art der Spülung: _____

Verwendete Spülmittelzusätze: _____

Herkunft des Bohrwassers: _____

Verpressmaterial:

■ Rezeptur: _____

■ Prüfgutachten: _____

Verpressung mittels separatem Injektions-Verpressrohr vom Tiefsten bis Geländeoberkante.

.....
(Datum und Ort)

.....
Unterschrift Projektant